



# Wir sind und bleiben eine Zukunftsbranche!

Nach zwei Jahren Corona-Pandemie stellt sich die Frage, wie gross die Auswirkungen dieses Ereignisses auf die Entwicklung der Schweizer Fitnessbranche tatsächlich sind. Um dies evidenzbasiert zu beantworten, wurden Schweizer Center erstmals zu Themen wie Positionierung, Mitglieder und finanzielle Situation befragt.

Am 6. September 2022 fand die Präsentation der ersten «Eckdaten der Schweizer Fitness-Wirtschaft» statt. Ein bedeutsamer Schritt für die Branche, denn die quantitative Studie schafft Markttransparenz: Wichtige Kennzahlen wie Mitgliederzahlen, Check-in-Zahlen oder Centerstrukturen werden dargelegt, Entwicklungen in der Branche können abgesehen und damit Potenziale von den Akteuren auf dem Fitnessmarkt frühzeitig erkannt und Erfolg bringend genutzt werden. Weiter stellen die «Eckdaten der Schweizer Fitness-Wirtschaft» eine Art «Visitenkarte» für die Branche dar, mit der sie auch gegenüber Interessenvertretern aus Politik und Wirtschaft ihre Relevanz als Zukunftsbranche mithilfe valider Daten unterstreichen kann. Damit trägt die Studie dazu bei, die Akzeptanz der Fitnessbranche in der Schweiz bei unterschiedlichen Interessengruppen nachhaltig zu steigern und ihre Rolle als Gesundheitsdienstleistungsbranche weiter zu festigen. Entsprechend gross war das Interesse bei Vertretern der Branche, aber auch bei den Medien.

Die Daten zeigen, dass im Verlauf der Corona-Krise ein starker Mitgliederrückgang zu verzeichnen war. So reduziert sich die Mitgliederzahl vom 31.12.2020 zum 31.12.2021 um 12,0 Prozent. Im Vergleich zum Vorkrisenwert aus 2019 beläuft sich der Mitgliederverlust sogar auf 17,8 Prozent. Von Dezember 2020 zu Dezember 2021 zeigt sich ein Rückgang der Centerzahl in Höhe von 4,7 Prozent. Die grössten Verlierer sind hier die Center im Einzelsegment, wo sich der Rückgang auf 6,8 Prozent beläuft.

Die jüngsten Entwicklungen auf dem Schweizer Fitnessmarkt zeigen jedoch auch, dass die Schweizer Fitnessbranche ihren Stellenwert als Zukunftsbranche nicht verloren hat – im Gegenteil. Nach vielen Monaten der Schliessung von Gesundheits- und Fitnesscentern kehren die Menschen in diese zurück oder begeben sich erstmalig dorthin, um aktiv einen Beitrag für ihre Gesundheit zu leisten. Die Check-in-Zahlen spiegeln eine Trainingseuphorie nach Wegfall der Corona-Einschränkungen

wider. Trainierten die Menschen 2021 im Durchschnitt 0,87-mal wöchentlich, steigt dieser Wert zum Ende des ersten Quartals 2022 auf 1,28-mal pro Woche. Bei den Mitgliederzahlen ist zum Ende des ersten Quartals 2022 ein Zuwachs von 2,2 Prozent zu verzeichnen. Diese positiven Entwicklungen spiegeln sich auch in einem Optimismus bei den Betreibern: 60,9 Prozent bezeichnen ihre gegenwärtige wirtschaftliche Situation aktuell als (eher) gut, 99,2 Prozent erwarten, dass sich ihre wirtschaftliche Situation innerhalb der nächsten zwölf Monate (eher) verbessern wird. Auch, wenn es noch einige Zeit dauern wird, bis sich die Branche von den Rückschlägen durch die Corona-Krise erholt haben wird, befindet sie sich auf einem äusserst guten Weg zurück zur alten Stärke.

Nach der Erstpublikation 2022 sollen die «Eckdaten der Schweizer Fitness-Wirtschaft» künftig im jährlichen Turnus erhoben werden. Sie legen einen ersten bedeutenden Grundstein, um die Entwicklungen auf dem Schweizer Fitnessmarkt auch künftig verfolgen und durch deren Kenntnis entsprechend auch gestalten zu können. Die hier vorgestellten Zahlen sowie viele weitere Daten und Fakten aus den Eckdaten finden Sie in dieser Ausgabe ab Seite 48.

Wir wünschen Ihnen viel Spass beim Lesen!

Ihr Team der FITNESS TRIBUNE

Anzeige

**Wir suchen dich!**

Fitness Instructor (m/w/d)

QR Code

Weitere Infos:  
[www.migros-gruppe.jobs](http://www.migros-gruppe.jobs)

**ACTIV**  
FITNESS